



STARKES TEAM. Das Team von Sallegger Technologies im Konstruktionsbüro: Die Kunden werden von Beginn an begleitet: von der ersten Idee, der Beschaffung und Planung bis zur Dokumentation und zur Abnahme.



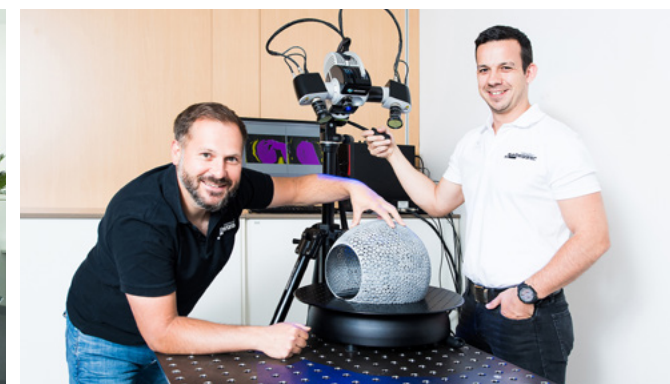
Eigentümer und Geschäftsführer Ing. Hubert Sallegger (r.) und Prokurist Rudolf Posch: „Wir sind gut gewachsen.“



Am 3D Drucker werden Losgrößen von 1 bis X-Tausend realisiert. „helpPEN“ hat man mit dem Kunden bis zur Serienreife entwickelt.



Bei Sallegger Technologies ist das Know-how der Mitarbeiter entscheidend. Technologisch ist man in vielen Bereichen Vorreiter.



Führungskräfte Thomas Pfeifer (r.) und Andreas Jud am 3D Scanner: Auch die Konstruktionsdaten alter Anlagen und Produkte werden ermittelt.

Mit Technologie-Know-how in Europas Top-Liga

Sallegger Technologies in Fürstenfeld ist mittlerweile nicht nur Technologieführer im Bereich Maschinenbaukonstruktion, sondern auch im 3D Druck von Kunststoffteilen. Mit den Bereichen Messtechnik und Produktentwicklung hat man sich zudem neue Geschäftsfelder erobert.

Für die Automobil-, Elektronik-, Konsumgüter-, Pharma-, und Tabakindustrie sowie Umwelt- und Verfahrenstechnik ist die Sallegger Technologies mit Sitz in Fürstenfeld längst unverzichtbarer Partner. In den letzten Jahren konnten zudem maßgebliche Player der Agrar- und der Glasindustrie als Kunden gewonnen werden. 1994 von Ing. Hubert Sallegger als Ein-Mann-

Büro gegründet, konzipiert man maßgeschneiderte Entwicklungen und Konstruktionen von Arbeitssystemen – von Handmontageplätzen, teilautomatisierten Anlagen bis zu vollautomatisierten Produktionslinien.

Die perfekte Planung der teil- oder vollautomatisierten Maschinen und Anlagen ist ein entscheidender Kostenfaktor. Eine gute Konstruktion steigert die Qualität, senkt die Produktionskos-

ten und schont wertvolle Ressourcen, etwa Energie, Personal und Zeit.

Als besondere Stärke des inzwischen bereits 35 Mitarbeiter zählenden Unternehmens erweist sich die Fähigkeit, innovative und individuelle Lösungen im Bereich der Maschinenbaukonstruktion, und hier insbesondere im Bereich der Prüftechnik und Prüfmaschinen zu kreieren. „Wir sind weiter stark in der Automobilindustrie tätig. Der Bereich

der Elektromobilität macht bereits 70 Prozent in diesem Segment aus. Unsere Kunden begleiten wir von Beginn an, also von der ersten Idee, der Beschaffung und Planung, Dokumentation bis zur Abnahme“, erklärt Hubert Sallegger.

Kostengünstige Lösungen

Man habe sich noch breiter aufgestellt, erstelle Machbarkeitsanalysen für die Industriepartner inklusive Produktkonzept und Prototypen. „Wir zählen zur Top-Liga Europas, die Anlagen unserer Kunden stehen in Kanada, Mexiko, in Europa sowieso und in Asien.“

Einen Namen hat sich Sallegger Technologies in den letzten Jahren vor allem auch als Komplettanbieter im 3D Druckbereich gemacht. „Die Vorteile des 3D Drucks liegen auf der Hand. In gewissen Baugruppen lassen sich komplexe Funktionen mit 3D Druck optimal lösen. Bestimmte Baugrup-

penfunktionen gehen überhaupt nur über den 3D Druck. Wir bieten hier kostengünstige Lösungen für Gewerbe wie für die Industrie, in Losgrößen von 1 bis X-Tausend“, so Hubert Sallegger. Mit 3D Druck lassen sich wirklich knifflige Aufgaben mit allen geforderten Qualitätsanforderungen umsetzen: von Leichtbau, Funktionsintegration bis zu edlem Design.

Unterschätzter 3D Druck

Der Firmenchef ist überzeugt, dass sich eine bis jetzt noch feststellbare Verhaltenheit mancher Branchen gegenüber dem 3D Druck noch legen wird. Dabei spielt der 3D Druck im Leichtbau und punkto Nachhaltigkeit zahlreiche Trümpfe aus. „Wir sind hier beim Engineering und dem Know-how Vorreiter. Denn die Funktionsintegration braucht neues Denken, die Topologie der oft bionisch strukturierten Teile

verlangt optimiertes Design. Für Techniker tun sich interessante neue Wege auf“, weiß auch Rudolf Posch, Prokurist des Unternehmens.

Umgesetzt wurde das bereits beim „helpPEN“ genannten Zeckenstab, dessen mit 3D Druck erzeugte Beschaffenheit mehrere Funktionen in sich vereint: er kann schmerzfrei vereisen und die Wunde desinfizieren, und er kann auch bei Insektenstichen angewendet werden. Ein Parallelgerät „petPEN“ gibt es auch für Hunde und Katzen. Dieses Produkt ist bereits im gesamten DACH-Raum auf www.help-pen.com erhältlich. Sallegger Technologies hat es für den Kunden bis zur Serienreife entwickelt. *Helmut Bast*

Sallegger Technologies

Jahnstraße 30b, 8280 Fürstenfeld
T. 03382 52001
E-Mail: office@sallegger.at
www.sallegger.at